



Gesundheit, Bildung, Soziale Sicherheit

## Starke Institutionen in Bildung und Wissenschaft

### Die Herausforderung

Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung eines Landes ist eng mit der Qualität des Bildungssystems verknüpft. Neben der Grundbildung nehmen die Sekundar- und Tertiärbildung – also die weiterführenden Schulen und Hochschulen oder Universitäten – eine wichtige Rolle ein. Eine qualitativ hochwertige Ausbildung und Forschung an den Hochschulen stellt die Basis für Weiterentwicklungen und Innovationen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft dar.

Dem steht gegenüber, dass viele Hochschulen in Schwellen- und Entwicklungsländern Qualitätsmängel aufweisen. Als Beispiele seien hier fehlender Praxisbezug, ineffizientes Management, veraltete Curricula, unzureichende Nutzung personeller und finanzieller Ressourcen sowie mangelhafte oder fehlende Unterrichtsmaterialien genannt.

### Unser Lösungsansatz

Wir setzen darauf, Leistungsfähigkeit und Qualität von Hochschulen und Wissenschaftsinstitutionen nachhaltig zu stärken. Um dies zu erreichen, beraten wir Entscheidungsträger und Akteure bei der Einführung von Qualitäts- und Veränderungsmanagement. Damit werden Prozesse des Managements und der Organisation effizienter gestaltet. Die Schaffung der notwendigen Strukturen ist eng verknüpft mit der Aus- und Weiterbildung des Hochschulpersonals. Durch den gezielten Aufbau von Kompetenzen und Fähigkeiten können begonnene Veränderungs- und Entwicklungsprozesse aus eigenem Antrieb weiterentwickelt werden. Diese Qualifizierung führt außerdem dazu, dass Lehre und Forschung besser werden und einen stärkeren Praxisbezug erhalten. Davon profitieren in letzter Konsequenz auch die Lernenden. Eine weitere Stärke unseres Ansatzes ist es, über Instrumente des Monitorings Schwachstellen aufzudecken und zu beseitigen.

Langfristig bilden die Verbesserungen der Hochschulbildung eine wichtige Grundlage für gesellschaftliche Veränderungsprozesse, die sich positiv auf die Gesamtentwicklung eines Landes bzw. einer Region auswirken.

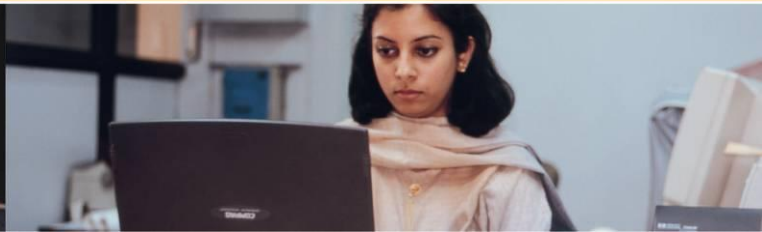
### Leistungen

Unser Ziel ist es, die Potenziale unserer Partner so zu fördern, dass sie diese eigenständig nutzen und ausschöpfen können. Das Angebot der GIZ ist an die spezifischen Situationen und Bedürfnisse unserer Partner angepasst.

Zu unseren Leistungen zählen:

- die Durchführung von Status-quo-Analysen und Bedarfserhebungen;
- das Training und die Fortbildung von Entscheidungsträgern und Fachkräften in den Ministerien, Behörden und anderen relevanten Institutionen;
- der Aufbau von Organisations- und Netzwerkstrukturen sowie Infrastruktur;
- die Förderung des Erfahrungs- und Wissensaustauschs zwischen den Hochschulen, auch unter Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien;
- die Initiierung von Pilotprojekten;
- die Einführung von Instrumenten des Qualitäts- und Veränderungsmanagements;
- die Beratung politischer Entscheidungsträger und die Einbindung der Privatwirtschaft in die Projekte.

Dabei geht es uns stets darum, die Nachhaltigkeit der Maßnahmen, den Praxisbezug und die Karrierechancen der Absolventen zu fördern. Damit dies in optimaler Form realisiert werden kann, setzen wir auch stark auf die Vernetzung unserer Angebote. Wir unterstützen internationale Initiativen und knüpfen Kontakte zu Vorhaben der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit und zu anderen Bildungsinstitutionen.



## Ihr Nutzen

Sie profitieren von unserer Rolle als neutralem Partner und unseren langjährigen Erfahrungen in der Beratung von Bildungsinstitutionen und der Wissenschaft. Unsere Leistungsangebote sind so aufgebaut, dass das Fach- und Lehrpersonal sowohl als Mittler und Multiplikator als auch in zentralen Funktionen des Managements und der Qualitätssicherung ausgebildet wird. Dies führt dazu, dass Prozesse effizienter gestaltet werden können und die Relevanz und Qualität der Ausbildung und Forschung steigen. Aufgrund ihrer praxisnahen Ausbildung sind die zukünftigen Fach- und Führungskräfte national und international konkurrenzfähig. Dazu tragen auch strategische Verbindungen zwischen Wissenschaft und Privatwirtschaft bei.

## Ein Beispiel aus der Praxis

In Lateinamerika unterstützt die GIZ im Auftrag des BMZ regionale Hochschulnetzwerke. An den Pilotprojekten nehmen Universitäten und Vertreter der Privatwirtschaft aus neun Ländern teil. Wir beraten die teilnehmenden Akteure, wie sie ihr Angebot in Lehre, Forschung und Dienstleistung in zentralen Entwicklungsbereichen verbessern können.

Eines unserer Projekte ist das Netzwerk von Universitäten „UniCambio“, in dem wir seit 2003 gemeinsam mit dem zentralamerikanischen Hochschulrat und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst Methoden des Qualitäts- und Veränderungsmanagement eingeführt haben.

Das Trainingsprogramm hat an 20 Universitäten aus neun zentralamerikanischen Ländern innerhalb kurzer Zeit zu sichtbaren Erfolgen im Hochschulmanagement sowie in

Forschung und Lehre geführt. So wurden beispielsweise Qualitätsmanagement-Strukturen und ein Instrumentarium zum Monitoring und zur Evaluierung eingeführt. Dies ermöglicht, Schwachstellen gezielt aufzudecken und Maßnahmen zu deren Beseitigung zu ergreifen. Einige der Absolventen übernehmen beispielsweise die Leitung der neu eingerichteten Bereiche für Qualitätsmanagement an ihren Hochschulen.

Auch durch das Projekt „PUEDES“ werden durch unsere Beratung die Angebote in Lehre, Forschung und Dienstleistung in zentralen Entwicklungsbereichen gestärkt. So fördern wir strategische Kooperationen zwischen Universitäten und dem Privatsektor aus sieben Ländern, etwa bei der Herstellung von Biodiesel, bei der regionalen Meeresforschung und bei der Förderung von Kleinunternehmen. Diese Verbindung zwischen Hochschulen, Gesellschaft und Wirtschaft wird im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung immer wichtiger.

## Kontakt

Werner Wasmuth  
E [werner.wasmuth@giz.de](mailto:werner.wasmuth@giz.de)  
T +49 6196 79-1279  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)

## Impressum

Herausgeber:  
Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5  
65760 Eschborn  
T +49 61 96 79-0  
F +49 61 96 79-11 15  
E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)